Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei schöne Lieder

[Deutschland], [1860]

Landesbibliothek Oldenburg

Signatur: RA: SPR XIII 4 C 2 D: 1,7

urn:nbn:de:gbv:45:1-1093243

Visual Library

Drei schöne
L-i e d e r.

1) Die Mädchen in Deutschland ꝛc.

2) Es ist doch die Liebe ꝛc.

3) Schlummre sanft ꝛc.

Das Erste.

1. Die Mädchen in Deutschland sind blühend und schön, zum Küssen laden sie ein, und wenn sie im wogenden Tanze sich drehn, So rühren sie Herzen von Stein. Doch die mir vor allen am besten gefallen, Ist Hannchen allein. Ja Hannchen, ach Hannchen, lieb Hannchen, süß Hannchen, schön Hannchen, mein Hannchen allein.

2. Die Mädchen in Deutschland sind nicht so kokett, Als jene wohl über dem Rhein; Sie tragen sich sittsam, bescheiden und nett und Kleider und Herzen sind rein. Doch die mir vor allen am besten gefallen, Ist Hannchen u. s. w.

Landesbibliothek Oldenburg

ädchen in Deutschland sind
Und bist du entschlossen
mm dir ein Mädchen aus
Es wird dir gewiß nicht
mir vor allen am besten
chen allein, Ja Hannchen,
Hannchen, süß Hannchen,
mein Hannchen allein.

Zweite.

doch die Liebe, die Liebe
Wer sie nur fühlen kann,
gern mit an: Es ist doch
so wunderfüß, es ist doch
e so süß.

g und Wehmuth, sie ja-
lut durch alle Pulse mit
rastlos von Ort zu Ort
t und fort. Es ist doch
e so süß.

g bringt Kummer, so
arme Herz; raubet den
Freud' für den Schmerz.
nicht immer seyn in sol-
ein; Es ist doch die Lie-
üß.

Farbkarte #13 B.I.G.
Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Landesbibliothek Oldenburg

Drei schöne
L-i e d e r.

1) Die Mädchen in Deutschland ꝛc.

2) Es ist doch die Liebe ꝛc.

3) Schlummre sanft ꝛc.

Das Erste.

1. Die Mädchen in Deutschland sind blühend und schön, zum Küssen laden sie ein, und wenn sie im wogenden Tanze sich drehn, So rühren sie Herzen von Stein. Doch die mir vor allen am besten gefallen, Ist Hannchen allein. Ja Hannchen, ach Hannchen, lieb Hannchen, süß Hannchen, schön Hannchen, mein Hannchen allein.

2. Die Mädchen in Deutschland sind nicht so kokett, Als jene wohl über dem Rhein; Sie tragen sich sittsam, bescheiden und nett und Kleider und Herzen sind rein. Doch die mir vor allen am besten gefallen, Ist Hannchen u. s. w.

Landesbibliothek Oldenburg

3. Die Mädchen in Deutschland sind häuslich und gut, Und bist du entschlossen zu frein, So nimm dir ein Mädchen aus deutschem Blut, Es wird dir gewiß nicht gereuen, Doch die mir vor allen am besten gefallen, Ist Hannchen allein, Ja Hannchen, ach Hannchen, lieb Hannchen, süß Hannchen, schön Hannchen, mein Hannchen allein.

Das Zweite.

1. Es ist doch die Liebe, die Liebe so wundersüß. Wer sie nur fühlen kann, der stimmt recht gern mit an: Es ist doch die Liebe, die Liebe so wundersüß, es ist doch die Liebe, die Liebe so süß.

2. Hoffnung und Wehmuth, sie jagen das rasche Blut durch alle Pulse mit pochender Glut: rastlos von Ort zu Ort treibt es uns fort und fort. Es ist doch die Liebe, die Liebe so süß.

3. Trennung bringt Kummer, so schmerzhaft für's arme Herz; raubet den Schlummer, die Freud' für den Schmerz. Ich möcht' doch nicht immer seyn in solcher Angst und Pein; Es ist doch die Liebe, die Liebe so süß.

Landesbibliothek Oldenburg

4. Ach und dann halt' ich, Adele, dich froh im Arm, drück an mein Herz dich innig und warm. Ach, wenns doch nur erst so weit wär', dann giebt's keine Trennung mehr, ach, dann ist Hoffnung und Wehmuth so wundersüß, ach dann ist Hoffnung und Wehmuth so süß.

Das Dritte.

1. Schlummre sanft! noch an dem Mutterherzen fühlst du nicht des Lebens Qual und Lust; deine Träume kennen keine Schmerzen, deine Welt ist deiner Mutter Brust :,:

2. Ach wie süß träumt man die frühen Stunden, wo man von der Mutterliebe lebt; denn die Hoffnung ist noch nicht verschwunden, Ahndung bleibt es nur die mich durchbebt. :,:

3. Dreimal darf der Mensch so süß erwarmen, dreimal ist's dem Glücklichen erlaubt, Daß er in der Liebe Götterarmen, an des Lebens höhere Deutung glaubt. :,:

Landesbibliothek Oldenburg

4. Liebe giebt ja ihm den ersten Seegen, und der Säugling lebt in Freud und Lust, alles lacht dem frischen Blick entgegen, Liebe hält ihn an der Mutter Brust. :,:

5. Wenn sich dann der schöne Himmel trübte, und es wölkt sich nun des Jüngslings Lauf; da zum Zweitenmal nimmt als Geliebte ihn die Lieb' in ihren Armen auf. :,:

6. Doch im Sturme bricht der Blüthenstengel, und im Sturme bricht des Menschen Herz; da erscheint die Lieb als Todesengel, und sie trägt ihn jubelnd himmelwärts. :,:

Landesbibliothek Oldenburg

VIII

Drei schöne neue Lieder.

1. Es ging ein Bauermädchen.
2. Der betrogene Ehestand.
3. Nord oder Süd.

Das Erste.

Es ging ein Bauermädchen in die Stadt,
Die Aepfel zu verkaufen hat,
Sie lief die Straß' wohl auf und ab,
Und schrie: wer kauft mir Aepfel ab.
Trala, trala, trala.

Er sprach: komm du mit in mein Haus,
Ich zahl dir deine Aepfel aus,
Bist du vielleicht nach meinem Sinn,
Ach Mädchen komm ins Haus mit rin.
Trala, trala, trala.

Jetzt läßt der Herr mein' Aepfel stehn,
Ich thu den Vogel schon verstehn,
Die Aepfel, die dem Herrn gefall'n,
Die sind in meinem Korbe nicht.
Trala, trala, trala.

Ihr Mädchen, nehmt Euch wohl in Acht,
Seht, was ein Korb mit Aepfel macht,
Die jungen Herren naschen gern,
Wohl an den jungen Mädchen gern.
Trala, trala, trala.

Landesbibliothek Oldenburg